

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0342/2011 zur Sitzung am 16.02.2011

Berufung eines Stadtarchäologen (CDU)

Für die Stadtratssitzung am 16. Mai 2007 hatten die CDU-Stadtratsfraktion sowie die SPD-Stadtratsfraktion mit einem fast gleichlautendem Änderungsantrag beantragt zu prüfen, ob in Mainz auf ehrenamtlicher Basis nach dem Vorbild anderer Städte die Funktion eines Stadtarchäologen geschaffen werden kann. Der Antrag wurde für die Stadtratssitzung am 4. Juli 2007 zurückgestellt und dort einstimmig verabschiedet.

Die Situation ist gegenüber 2007 noch dringlicher geworden. Die stadttarchäologische Betreuung ist bisher weitgehend durch außerordentliches persönliches Engagement mit wahrgenommen worden. Mit dieser persönlichen Konstellation kann jetzt definitiv in absehbarer Zeit nicht mehr gerechnet werden. Es muss daher dringlicher denn je rechtzeitig Vorsorge geschaffen werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Hat die Verwaltung im Sinne der Anträge der Stadtratsfraktionen von CDU und SPD von 2007 eine Prüfung vorgenommen?
2. Wenn nicht, wird dies in absehbarer Zeit geschehen?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende